

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

Botschaft zum Internationalen Tag für die Erhaltung der Ozonschicht

New York, 16. September 2023

Die internationalen Verträge zum Schutz der Ozonschicht haben einen dramatischen und messbaren Beitrag zum Schutz des Menschen und der Erde geleistet. Sie zeigen die Macht des Multilateralismus. Und sie sollten die Hoffnung wecken, dass wir gemeinsam die schlimmsten Folgen des Klimawandels abwenden und eine nachhaltige und widerstandsfähige Welt schaffen können.

Eine Begrenzung des Anstiegs der Erdtemperatur auf 1,5 °C ist noch immer möglich, wenn wir die Klimamaßnahmen sofort drastisch beschleunigen. Zu diesem Zweck habe ich einen Klimasolidaritätspakt und eine Beschleunigungsagenda vorgeschlagen. Ich lege allen Führungsverantwortlichen eindringlich nahe, zusammenzuarbeiten, um diesen Vorstößen Wirkung zu verleihen, und sie zu unterstützen, indem sie sich hinter die in Kigali beschlossene Änderung des Montrealer Protokolls stellen und teilfluorierte Kohlenwasserstoffe, die die Erde erwärmen, begrenzen.

Eine vollständige Ratifizierung und Durchführung der in Kigali beschlossenen Änderung könnte bis 2100 eine um bis zu 0,5 °C geringere Erderwärmung bewirken. Diese Verringerung ließe sich durch die Abkehr von Treibhausgasen in Verbindung mit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Kühlgeräten verdoppeln.

Ich rufe alle Länder auf, die Änderung zu ratifizieren. Und ich lege den Regierungen eindringlich nahe, gemeinsam mit Führungskreisen der Wirtschaft, mit der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft, Jugendgruppen, lokalen Gemeinschaften und anderen die Bemühungen um einen echten Wandel zu intensivieren und dafür zu sorgen, dass die Entwicklungsländer die Unterstützung erhalten, die sie in dieser Hinsicht benötigen.

Machen wir uns den Geist des Wiener Übereinkommens und des Montrealer Protokolls zunutze, um eine Welt zu schaffen, in der der Mensch, die Natur und die Erde gemeinsam florieren.
